

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Zeichner.**

Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankenzusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVII. Jahrgang.

Lugos, den 18. November 1909.

Nummer 92.

Die politische Lage.

Lugos, 17. November.

Die politische Bühne, von der uns in letzter Zeit das öde Bild trauriger Stagnation entgegengähnte, hat sich plötzlich in eine rasch rotierende Drehbühne verwandelt, auf der sich die Vorgänge geradezu überstürzen. Am überraschendsten wirkte wohl das erste Tableau: der Auszug Kossuth's aus der Kossuthpartei mit einer starken Schaar, die aber gleichwohl die Minorität bildet. Dann die unter kriegerischen und drohenden Allüren sich vollziehende Installation der Justhpartei. Samstag hat bereits die Wahl des neuen Präsidenten stattgefunden, dessen Installation Herr v. Justh bereits von den Bänken der Abgeordneten als einfacher Zuschauer bewohnte. Er und sein Anhang freilich wollen nichts davon wissen, daß sie sich auf die Rolle der passiven Assistenten zurückziehen würden. Bei der Präsidentenwahl blieb zwar Herr v. Justh um 44 Stimmen in der Minorität, seine Partei baut aber große Stücke auf die 157 Stimmen, die sich bei der Präsidentenwahl auch diesmal auf ihn konzentrierten und hofft mit diesem imponirenden Aufwande den Gang der Politik sehr bald zu ihren Gunsten zu wenden.

Die Ereignisse werden diese Hoffnung sehr bald zunichte machen. Nie mehr wird in diesem Hause in Verbindung mit dem Namen Justh's eine so große Minorität festzustellen sein. Und in einem späteren Abgeordnetenhaus, demjenigen, welches dem jetzigen folgen wird, noch viel weniger. Die Partei Justh's brachte es nur mit Hilfe der Nationalitäten und der unabhängigen Linken auf diese Stimmenzahl und namentlich der erstere Umstand ist wenig

geeignet, das parlamentarische Debüt der Antikossuthianer bei der nationalen öffentlichen Meinung sonderlich populär erscheinen zu lassen. Bemerkenswerth ist, daß die Kroaten, mit denen Justh bekanntlich zu jener Zeit, als sie gegen Kossuth's Eisenbahnvorlage obstruirten, durch die Duldung kroatischer Reden innige Freundschaft schloß, den neuen Oppositionsführer im Stich ließen und ihren zuwartenden Standpunkt in Form leerer Stimmzettel demonstrieren. Die Kompaktheit der zurzeit dem Justh'schen Lager gegenüberstehenden Mehrheit hat dagegen bei der Abstimmung eine starke Probe bestanden, denn zum Präsidenten des Hauses wurde gegenüber dem wiederkandidirten Justh ein völlig Unbekannter, der siebenbürgische Deputirte Alexander Gal erwählt; offenbar deshalb, weil man die Koryphäen der Parteien angesichts der bevorstehenden Ereignisse für wichtigere Aufgaben reserviren will.

Die Sorge um das Kommende ist es denn auch, die den Blick von den lebhaft bewegten Szenen des Tages ablenkt. Die für Montag und Dienstag aberaumten Audienzen Weyerle's Kossuth's und Andrássy's beim König bilden die nächsten Etappen der nunmehr ins Rollen geratenen und selbst mit abgekarteten Winkelzügen nicht mehr aufzuhaltenden Entwirrung. Es hieß in den letzten Tagen, daß in Wien die Geneigtheit vorherrsche, etwas von den nationalmilitärischen Konzeptionen Andrássy's und etwas von den durch Weyerle verdolmetschten Wünschen der Nation zu gewähren. Dieser Meldung folgte ein kategorisches Dementi auf dem Fuße; trotzdem darf man annehmen, daß an höchster Stelle die loyalste Bereitwilligkeit besteht, durch das weitestmögliche Entgegenkommen eine verfassungsmäßige Lösung der Schwierig-

keiten und ein festes und ruhiges Regime in Ungarn zu etabliren. Wenn es bisher nicht möglich war, diesem Entgegenkommen eine greifbare Form zu geben, so war daran nur die Lage in Ungarn schuld, wo es an einer parlamentarischen Basis für die loyale Einhaltung der Gegenbedingungen fehlte. Jetzt, durch die reinliche Scheidung in der Unabhängigkeitspartei, haben sich die Aussichten für die Schaffung einer solchen Basis namhaft gebessert und das Zusammenhalten der kooperirenden Parteien läßt hinsichtlich der nächsten Entwicklung der Dinge ein ziemlich sicheres Kalkül zu. Was Weyerle, Andrássy und Kossuth nunmehr in bezug auf die Entwirrung gegenüber der Krone als Verpflichtung übernehmen, das vermögen sie auch unzweifelhaft durchzuführen, dafür können sie sich im Namen ihrer Parteien verbürgen. Wie sich die parlamentarische Situation entwickeln wird, hängt nun ganz und gar von den Minister-Audienzen ab.

Tagesneuigkeiten.

Personalmeldung. Der Lugoser Finanzdirektor kön. Rath Herr Wilhelm Krauß weilte in der abgelaufenen Woche zur Inspizierung des k. Steueramtes in Nemetbogsán.

Ernennung. Der Finanzminister hat den Staatssekretären Franz Bolla in Lugos in die X. Gehaltsklasse ernannt.

Transferirung. Der Justizminister hat den Facseter Bezirksgerichtsnotar Eugen Novák zum Lugoser kön. Gerichtshof transferirt.

Jr. Gottesdienst. Vom 19. d. M. beginnt der Freitag-Abendgottesdienst um 4 Uhr.

Besitzwechsel. Die ehemalige Besitzerin des Hotel Post, Frau Witwe Schwarz hat das Cafee „Fekete Sas“ in Szeged käuflich an sich gebracht.



MAGGI'S Würfel à 6 H

helfen sparen!

Sie geben, nur mit kochendem Wasser übergossen, beste, kräftige Rindsuppe zu Suppen, Saucen, Gemüsen etc.



Man achte stets auf den Namen **MAGGI**
und die Schutzmarke mit Kreuzstern!

Elisabethfeier. Am 19. d. M. am Namenstage unserer in Gott ruhenden Landesmutter, Königin Elisabeth, wird in den hiesigen Lehranstalten eine Gedenkfeier für die verewigte Königin abgehalten, deren Andenken im Herzen der ganzen Nation wurzelt. In der Anstalt der Rosa Kiss hat die Feier folgendes Programm: 1. Trauermarsch. Vorgetragen am Klavier von Irene Weigand, VI. Bürgerfl. 2. J. Szavay: Szent Erzsébet korporsója. Deklamiert von M. Balogh, III. Bürgerfl. 3. Emerich Sarkas: Erzsébet. Deklamiert von Erzsébet Gyarmati, I. Bürgerfl. 4. Ludwig Spohr: Gyászenek. Gesungen vom Institutschor. 5. Stefan Mora: Könyörgés. Deklamiert von Ilonka Udvardy, II. Elementarfl. 6. Alexander Sapo: Erzsébet. Deklamiert von Floris Valean, IV. Elementarfl. 7. Emil Abonyi: A nyolczadik tör. Deklamiert von Olga Wanta, III. Elementarfl. 8. Trauerrede. Geschrieben und vorgelesen von Karola Gantós. 9. Ludwig Bosa: A gödöllői erdő. Deklamiert von Sari Lenke, II. Bürgerfl. 10. Anton Barady: Erzsébet. Deklamiert von Emilie Kelbl, IV. Bürgerfl. 11. August Hazslinsky: Gyászhang. Vorgetragen vom Instituts-Gesangschor. — In der israelitischen Volksschule wird die Elisabethfeier vormittags um 9 Uhr mit einem Gottesdienste eingeleitet, worauf die Lehrerin, Fräulein Jolan Wiener eine Festrede hält. — Im Gymnasium wird die Elisabethfeier um 11 Uhr abgehalten.

Auszeichnung Mag. v. Pataky's. Auf Vorschlag des Ministers am königl. Hoflager hat seine Majestät der König dem verdienstvollen r.-kath. Pfarrer Mag. v. Pataky mit Belassung seines bisherigen Adels das Prädikat de Pujon verliehen. Die Auszeichnung des verdienstvollen und beliebten Seelenhirten hat in allen Kreisen unserer Stadt lebhaft Freude verursacht.

Zur Bischofswahl in Karansebes. Nach einer zweimaligen Annullierung ist nun die Karansebeser gr.-or. Synode zu einer abermaligen Bischofswahl einberufen worden. Die neue Wahl soll den bisherigen Bestimmungen gemäß am 4. Dezember stattfinden.

Außerordentliche Kongregation. Infolge einiger wichtiger Verhandlungsgegenstände, welche bis zur Frühjahrskongregation keinen Aufschub erleiden können, wird Anfangs Dezember eine außerordentliche Kongregation abgehalten werden.

Nikolaus Putnok in Temesvar. Der Direktor des hiesigen Obergymnasiums wird demnächst im Temesvarer Freien Lyceum unter dem Titel „Die römische Frau vor dem Spiegel“ eine Vorlesung abhalten. Direktor Putnok ist beim Vorlesetisch kein Neuling mehr und hat sowohl dem Lugoser als auch dem Temesvarer Publikum durch seine geistreichen, insbesondere aus der Kulturgeschichte des Altertums geschöpften, anziehenden Vorträge schon so manchen genutzreichen Abend bereitet.

Herr Nikolaus Schwab — Hotelier in Orsova. Wie uns berichtet wird, brachte der langjährige Pächter des Hotel „Pfau“, Herr Nikolaus Schwab, ein fachlich tüchtiger Restaurateur das Hotel „Budapest“ in Orsova käuflich an sich und hat dasselbe bereits übernommen.

Aus dem Verwaltungsausschuß. Der Verwaltungsausschuß hielt am 15. d. um 11 Uhr vormittags im kleinen Saale des Komitatshauses unter Vorsitz des Obergespanns Karl Fialka seine ordentliche Monatsversammlung. Von den Mitgliedern des Ausschusses waren erschienen: Graf v. Pataky, Julius Fuhos sen., Dr. B. Fischer, Johann Boros, Finanzdirektorstellvertreter Josef Kovacs, Oberfiskal A. Sulyo, Staatsanwalt Koloman Loyezell, kön. Schulinspektor Julius Berecz und technischer Rat Sandor Lashlo. Der Bizegespan war zufolge seiner noch fortdauernden Krankheit am Erscheinen verhindert. Die einzelnen Monatsberichte wurden zur Kenntnis

genommen. Aus dem Berichte des Finanzdirektors entnehmen wir, daß im verfloßenen Monate 360.478 Kronen an Steuern einfloß gegen 450.527 Kronen des gleichen Zeitabschnittes im Vorjahre. Im ganzen sind seit Beginn des laufenden Jahres an direkten Steuern 2,748,500 Kronen eingefloßen.

Todesfall. In Szinerbeg verschied am 14. d. M. Herr Ludwig Földes im Alter von 41 Jahren. Da sich der Verblichene allgemeiner Wertschätzung erfreute, hat sein Hinscheiden in unserer Stadt tiefe Teilnahme hervorgerufen. Der Leichnam wurde am 15. d. M. nach Lugos überführt und vom Leichenhause des hies. Friedhofes zur ewigen Ruhe bestattet. Beim Begräbnisse, zu welchem sich ein sehr zahlreiches Publikum eingefunden hatte, hielt Oberrabbiner Dr. Lenke eine ergreifende Trauerrede, bei welcher kein Auge tränenleer blieb. Wurde doch ein rüstiger, lebensfroher jedem sympathischer Mensch allzusehr ins kühle Grab gebettet. Durch sein Hinscheiden wurden die Familien Neumann, Haj und Freischberger in Trauer versetzt.

Tanzkoterie. Die von uns signalisierte und Sonntag nachmittags in den Lokalitäten des Hotels Concordia stattgefundene Koterie der Frau Jolan Dler, ist ausgezeichnet gelungen. Die Koterie war überaus zahlreich besucht und Tänzer und Tänzerinnen waren unermüdet. Solcher Frohsinn und solche Laune kann nur im Kreise der sorglosen Jugend herrschen. Frau Dler, die von ihren Schülern verehrte Tanzlehrerin kann auf ihren Erfolg stolz sein. Auch Franz's beliebte Kapelle tat ihr Bestes um die frohe Laune der Jugend durch meisterhaftes Spiel zu heben und zu fördern. — Vivat sequens!

Vorlesung im Obergymnasium. Der gewesene Lugoser und gegenwärtig Liptover königl. Schulinspektor Ludwig Sandor erschien am 13. d. M. am Vorlesetisch und ergötzte sein Auditorium mit einer spannen, lehrreichen und interessanten Vorlesung über die Millionenstadt an der Themse. In einer langen Serie wohlgefolgener, projektierten Bilder demonstrierte Sandor die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten von London und schilderte mit einer den scharfen Beobachter charakterisierenden Präzision das Leben und Treiben dieser riesigen Weltstadt. Das Publikum horchte mit Aufmerksamkeit den spannenden Schilderungen und applaudierte den Vortrag aufs Lebhafteste.

Ausschüttung der Lugoser Unabhängigkeitspartei. Der Ausschuß der Lugoser Unabhängigkeitspartei hielt am 15. d. M. unter Vorsitz des Präses Dr. Josef Fenyves eine Sitzung. Parteipräses Dr. Fenyves schilderte in längerer Rede die politische Lage und erklärte, daß er sich der Justhpartei anschließen, da diese für die selbständige Bank, wie auch für das allgemeine, geheime Wahlrecht in die Schranken tritt. Zu dem Antrag des Präsidenten sprachen Gerichtsrat Geza Pottynodi und Advokat Dr. Arthur Szorenyi, die sich Beide dem Antrag des Präses angeschlossen. Ingenieur Armin Villanyi stellte den Antrag, nur einen solchen Abgeordnetenkandidaten zu unterstützen, der für die Prinzipien der alten 48-er Partei den Kampf aufnimmt. In gleichem Sinne sprachen Bezirksrichter Dr. Kacz und Dr. Dobon Neumann. Zum Schluß wurde eine Kommission entsendet behufs Ausarbeitung eines der Generalversammlung zu unterbreitenden Antrages.

Die Virillisten der Stadt Lugos. Der Verifikationsausschuß hat pro 1910 aus der Liste der Höchstbesteuerten folgende Virillisten zusammengestellt (den mit * bezeichneten Personen wird ihre Steuer auf Grund eines Diploms doppelt angerechnet.) *Apotheker Ludwig Bertes 5567, Alexander Parvy 4029, Krassoer Sparfassa 2493, *Dr. Ferd. Frankl 2219, *Dr. Georg Dobrin 1003, *Max Hirschl 1900, Griech.-kath. Kirchengemeinde 1900, *Dr. Josef Fenyves 1819, Martin F. Karl 1778, *Dr. Eugen Partos 1632, Kön. ung.

Forstärar 1500, Johann Bongracz 1547, Alfred Klein 1493, Griech.-orient. Kirchengemeinde 1454, Julius Holzner 1410, Witw. Frau Dr. Johann Major 1388, Ludwig Parvy 1348, *Dr. Cajus Bredicean 1320, Ludwig Holzner 1274, *Ingenieur Armin Villanyi 1257, *kön. Notar Fabius Rezei 1247, *Dr. Georg Popovics 1246, *Guardian Mag. v. Pataky 1243, Graf Pataky 1222, Sigmund Baumel 1130, Karl Görner 1087, Emil Bogdan 1075, *Dr. Emil Dufchnik 1006, Josef Knott 1009, *Dr. Julius Kostas 996, Geza Blau 963, Armin Kertesz 961, *Dr. Karl Keith 900, Alexander Baumel 951, *Dr. Moritz Deutsch 945, *Dr. Artur Szorenyi 926, *Dr. Peter Mayer 853, *Dr. Jakob Klein 853, Herman Schwarz 847, *Dr. Josef Görner 837, *Apotheker Ferdinand Rieger 812, *Dr. Eugen Dobo 800, *Dr. Kornel Besan 778, *Dr. Isidor Pop 700, *Mil. Profitean 754, Ignaz Deutsch jun. 750, Sigmund Schiefler 749, *Dr. Bela Frankl 740, *Dr. Aurel Valean 740, *Baumeister Adolf Fischer 739, *kön. Notar Martin Kottenberg 718, *Pfarrer Mik. Birieflu 549, *Dr. Aurel Ciupe 694, Heinrich Recht 690, Frau Dr. Katalin Korlat 685, Adolf Schnizer 680, *Ludwig Popp 672, Samuel Sternlicht 664, Samuel J. Deutsch 655 und Viktor Schatteles 649 K. Außer den obangeführten Virillisten gibt es noch 20 Ersatz-Virillisten, deren Namensverzeichnis wir in der nächsten Nummer unseres Blattes veröffentlichen werden.

Familiensoiree. Die Lugoser 100. Filiale des Ungarländischen Arbeiter Invaliden- und Pensionsvereins veranstaltet am 20. November abends halb 9 Uhr in den Vereinslokalitäten im Bilez'schen Gasthause eine Familiensoiree, zu welcher die Mitglieder und Freunde des Vereines auch auf diesem Wege geladen werden.

Wohltätigkeitsvorstellung. Die Schülerinnen der Rosa Kiss'schen Lehranstalt veranstalteten, wie man uns mitteilt im nächsten Monate zugunsten der armen Lungenerkrankten im Stadttheater eine Vorstellung, deren Programm wir nächstens mitteilen werden.

Eine moderne Reform. Der Lehrkörper der hiesigen Staatschule faßte in einer am 11. d. M. abgehaltenen Konferenz, den andauernden Vormittagsunterricht einzuführen, so daß die Kinder die Schule nur vormittags besuchen werden und die Nachmittage frei sein werden. Sie motivierten ihren Entschluß mit den Gründen, daß das ganze soziale Leben bereits eine konforme Reform erfuhre. In den meisten Metern, in den Mittel- und Bürgerschulen sind die Amtstunden auf den Vormittag verlegt. Die an den Peripherien der Stadt wohnenden Kinder sind nicht bemüht zweimal des Tages zur Schule zu kommen, was besonders im strengen Winter eine Wohltat ist. In den Nachmittagsstunden sind die Lehrsäle in Winter so finster, daß der Unterricht unmöglich ist. Da laut einer Entscheidung des Kultusministers der Beschluß des Lehrkörpers keiner anderen Genehmigung als der des königl. Schulinspektors bedarf, wird die erwähnte Reform am 1. Dezember schon ins Leben treten.

Kinderbekleidung. Die mit der Vadász-asztársaság fusionierende Hilaritas Tischgesellschaft, eine Vereinigung angesehener Bürger unserer Stadt vollbrachte, wie alljährlich, auch heuer ein humanes, edles wohltätiges Werk, indem sie 20 arme Schulkinder mit warmen Winterkleidern, Stiefeln und Mützen versah. Die Bekleidung ging im kleinen Saale des Hotels „König v. Ungarn“ vor sich, woselbst die Hilaritas aus diesem Anlasse ein gemeinsames Souper veranstaltete, zu welchem die Vertreter der Lehranstalten, wie auch zahlreiche Nichtmitglieder geladen waren und bei welchem auch die beschenkten Schulkinder bewirtet wurden. Der Präses der Tischgesellschaft Dr. Stefan Szöllösi begrüßte die Mitglieder der vereinigten Tisch-

gesellschaft aufs Wärmste und richtete auch an die belleideten Kinder eine schöne Ansprache, sie zu sittlichem Lebenswandel, zu Vaterlandsliebe und Religiosität aneifernd. Als zweiter Redner ergriff Oberrabbiner Dr. Lenke das Wort und zollte der edlen Tischgesellschaft, welche das heiligste Gebot der Schrift: die Nächstenliebe übt, seinen Dank und Anerkennung. Rechnungsrat Bela Gidosaly begrüßt, an die Rede des Oberrabbiners anknüpfend, denselben als einen Kämpfer der Toleranz und des Friedens zwischen den Konfessionen und wünscht, daß er zum Segen seiner Glaubensgemeinde noch lange wirken möge. — Die Stimmung des ganzen Abends entsprach ganz dem Namen der Tischgesellschaft: es herrschte ungezwungene hilaritas — Heiterkeit —, welche durch eine von Herrn Geza Blau arrangierte Juxtombola noch erhöht wurde. Dank und Anerkennung gebührt auch Herrn Heinrich Reht, der um die Bekleidung und um das Arrangement bemüht war. Mögen die edelherzigen Spender in der edlen Tat selbst ihren schönsten Lohn finden!

Bitte an die Lugoser Frauenvereine!
Eine in der Facsetergasse Nr. 62 wohnende gänzlich mittellose Witwe, namens Livia Jzaki leidet mit 4 Kindern entsetzliche Not. Die hiesigen Frauenvereine würden ein menschenfreundliches Werk vollbringen, wenn sie zugunsten der genannten Witwe eine Sammlung einleiten würden.

Deutsche Petöfi-Ausgabe. Anlässlich der 60-ten Jahreswende jenes Tages, da unser berühmter Liederdichter Alexander Petöfi auf dem Schlachtfelde den Heldentod fand, hat die Wiener Verlagsfirma Halm & Goldmann in deutscher Nachdichtung des bekannten Schriftstellers Ja. Schützler eine Herausgabe von Petöfi's Werken beschloßen. Ignaz Schützler hat schon vor drei Jahrzehnten durch eine meisterhafte Uebersetzung von „János vitéz“ großes Aufsehen erregt, und äußerte sich Jokai, Max Nordau und Dr. Gustav Heinrich über diese Uebersetzung in sehr schmeichelhafter Weise. Subskriptionen auf das interessante Werk nimmt die Verlagsfirma Halm & Goldmann Wien Opernring Nr. 19 entgegen.

Mit kochendem Wasser über „Maggis Rindsuppe = Würfel“ gegossen, erhält man augenblicklich fertige Rindsuppe. Diese Würfel sind reine (allerbeste) Rindfleischsuppe in trockener Form und enthalten auch das nötige Kochsalz und Gewürz. Ein Maggi-Würfel à 6 Heller ergibt daher einen Teller kräftige, gute Suppe von natürlichem, feinem Rindfleischgeschmack. Man achte aber auf den Namen „Maggi“ und die Schutzmarke „Kreuzstern“. Andere Würfel sind nicht von Maggi.

Reprise der »Mozgófényképek.« Der ausgezeichnete, durchschlagende Erfolg, welchen der Otthonklub mit der am 6. d. M. stattgehabten Aufführung der „Mozgófényképek“ erzielte, bewog die Dilettanten zu einer Reprise der ausgezeichneten Posse umsomehr, da dieses Verlangen in vielen Kreisen des Publikums laut wurde. Die Reprise hat Samstag den 13. d. M. stattgefunden und können wir zu unserer ersten Rezension nur das abermalige Lob sämtlicher Darsteller hinzufügen. Von den Damen brillierten die anmutigen Fräulein Erzsi Kiss und Erzsi Györö. Von den Herren leisteten Dr. Jago Engel, Dr. Josef Petran, Ludwig Margelies und Theodor Zonisch das Vorzüglichste, was man von Dilettanten erwarten kann. Sämtliche weibliche Darsteller wurden mit herrlichen Blumenspenden bedacht, welche alle, wie auch der prächtige Lorbeerkranz welcher Herrn Dr. Jago Engel in Anerkennung seiner wirklich bravourosen Leistung gereicht wurde, aus dem bestrenommierten Atelier Stöffler herstammten. Das Haus war sehr gut besucht und animierte sich vortrefflich. Nach der

Vorstellung fand im Hotel Concordia zu Ehren der Dilettanten ein gemeinsames Souper statt, welchem ein bis zum Morgen während der gemüthlicher Tanz folgte.

Außerordentliche Generalversammlung.
Die Repräsentanz der Stadt Lugos hält Samstag den 20. d. nachmittags 3 Uhr eine außerordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Publizierung der Beschlüsse höherer Behörden. 2. Ankauf des der zu erbauenden Schlachtrücke benötigten Territoriums. 3. Magistrats-Antrag betreff Ankauf eines Territoriums für die Erbauung einer Fleisch-Halle. 4. Bericht der entsendeten Kommission wegen Überprüfung des bestehenden Vertrages bezüglich der elektrischen Stadtbeleuchtung und Antrag betreffs Verbesserung derselben. 5. Rektifizierung der städt. Virillisten-Liste pro 1910. 6. Wahl zweier Mitglieder in die Verifikations-Kommission. 7. Zuschrift des Lugoser kön. Schulinspektors wegen Systemisierung einer Direktors- und einer Lehrerstelle bei der Lugoser Gewerbe- und Handels-Lehrer-Schule. 8. Schlussrechnung der Lugoser Lehrerschule für das Schuljahr 1908-9. 9. Gesuch der Witwe des verstorbenen Polizisten Peter Kuzmits um Bewilligung des Sterbe-Quartales. 10. Gesuch des K. Großlich bezüglich Errichtung eines Einganges über den neben seinen Intravillan sich befindlichen Wassergraben. 11. Offert des Michael Jänner wegen in Standhaltung des Dachwerkes der städt. Gebäude. 12. Feststellung des Ablösungspreises für das dem B. Montoi überlassenden Baurterritorium. 13. Apellation des Alexander Lupea bezüglich der Baulizenz. 14. Gesuch des Paul Szekeres wegen Abschreibung der Weidetagen. 15. Antrag wegen Bekleidung armer Schulkinder.

Geh' zum Waschen wie zum Reigen,
Brauche keine Kraft zu zeigen,
Seife habe ich von Schicht,
Schwere Plage gibt's da nicht.



Die wunderbare, intensive Reinigungskraft von

Schicht's Hirsch-Seife

beruht auf deren eigenartigen Herstellungsweise u. der sorgfältigsten Auswahl der besten Rohstoffe!

Schicht's Hirsch-Seife

schont Hände, Wäsche! Erspart Mühe und Plage und schont die Gesundheit! Erspart Geld, Zeit und Arbeit. **30.000 K** Garantie für Reinheit!

Dem Baleapajer Kreisarzt Herrn Dr. Max Mandl wurde — in Anbetracht dessen, daß die Kreisarztwohnung in Baleapaj in unbewohnbarem baufälligen Zustande sich befindet und eine andere Wohnung derzeit nicht zu finden ist, — von Seite des Bizegspanantes gestattet, sein Domizil auf unbestimmte Zeit nach **Nemetbogan** zu verlegen.

Zivil-Assentkommisäre. Für die im Monate März stattfindende Assentierung für das Jahr 1910 wurden folgende Herren zu

Zivil-Assentkommisäre auf dem Gebiete des Krasso-Szörenyer Komitates designiert. Für den Begaer Assentierungsbezirk Karl Muranyi aus Balinez; für den Bogsaner August Hirschpek, Nemetbogan; für den Bozovicszer Dr. Ladislaus Husovszky, Bozovics; für den Karansebeser Karl Sufich, Karansebes; für die Stadt Lugos und deren Bezirk Major i. B. Ludwig Sera, Lugos; für Jam und Dravicza Balthazar Muntyan, Dravicza; für den Maroszer Elek Szokoly, Facset; für den Moldovaer Gustav Tyll, Ujmoldova und für den Orsovaer Assentbezirk Josef Seybert, Orsova. Sollte der Bizegspan infolge anderweitiger amtlicher Agenden nicht verhindert sein, so wird derselbe in folgenden Assentbezirken die Stelle eines Zivil-Assentkommisärs persönlich ausüben: Facset, Stadt Karansebes, Resicza und Teregoava.

Hautkrankheiten

wie Ekzema und Geschwüre, die nicht heilen wollen, sind vielfach eine Folge von armen, krankhaften Blut.

Scotts Emulsion

Ist das beste Mittel das Blut zu bereichern, zu kräftigen und derartige Leiden zu überwinden.



Seht nur mit dieser Marke — dem Fischer — als Garantiezeichen des Scott'schen Verfahrens!

Die wirksamsten Bestandteile, die durch das unübertreffliche Scott'sche Verfahren zu einer ruhmartigen, leicht verdaulichen Emulsion verbunden sind, haben für Scotts Emulsion weit und breit den Ruf einer Musteremulsion erworben und überall gilt sie als das sicherste Mittel gegen diese Krankheiten.

Preis der Originalflasche 2.50 K

In allen Apotheken käuflich.

Einzahlung. Die Lugoser 100. Filiale des Ungarländischen Arbeiter Invaliden- und Pensions-Vereins hält ihre nächste Einzahlung Sonntag den 21. d. M. von 3 bis halb 5 Uhr nachmittags im Vereinslokale Hotel „Hungaria“ (nächst dem Bahnhofe), woselbst auch neue Mitglieder aufgenommen und Auskünfte bereitwilligst erteilt werden.

Aus der Handels- und Gewerkekammer. Die Interessenten werden seitens der Kammer verständigt, daß die Kundmachung betreffs Lieferung von Betriebsmaterialien für die k. u. k. Medikamenten-Direktion in Wien für das Jahr 1910 am 18. November im Budapesti Közlöny erscheinen wird.

Unsere Leser werden sich gern mit „Scotts Emulsion“ vertraut machen, die ein altbekanntes Hausmittel, nämlich Lebertran ist, diesen jedoch in durchaus schmackhafter und äußerst leicht verdaulicher Form bietet. Kinder nehmen Scotts Emulsion stets mit besonderer Vorliebe, so gut schmeckt sie. In den Apotheken erhältlich.

Man verlange ausdrücklich
Globin v. Frit Schulz jun., A.-G.
In großen Dosen
überall erhältlich.

Globin
der feinste
Schuhputz
Alleiniger Fabrikant
Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft Lugos
Macht das Leder weich und gibt schönsten Hochglanz
Paris 1904 Gold Med. Paris 1907

Vorlicht! Es werden viele wertvolle Nachahmungen angeboten.

Juvelier Hegyesi R.-Lugos Palais Popor ul

Ich bringe dem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnis, daß ich stets eine reiche Auswahl von

Gold- und Silberketten, Armbänder, Ringe und Ohrgehänge

wie auch eine grosse Auswahl in echten Schaffhausener und Omega **Gold- und Silberuhren**

wie auch sonstige TASCHENUHREN besten Fabrikates zu billigsten Preisen am Lager habe. — Ferner ein grosses Lager von

echten und Chinafilber-Eßbestecken und besonders schöne Zierstücke.

Mich einem verehrten kauflustigen Publikum bestens empfehlend

Achtungsvoll

Hegyesi, Juvelier.

Bade-Anzeige.

Beehre mich einem p. t. Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass für die Wintersaison mein ganz neu adaptiertes und gründlich renoviertes

Dampf- und Wannenbad

eröffnet wurde. Dasselbe steht dem Publikum täglich von 5 Uhr früh bis 8 Uhr abends zur Verfügung, für Damen ist die Benützung des Dampfbades auf Mittwoch vormittags u. Freitag nachmittags festgesetzt. Alle Baderäume sind mit einer Zentral-Dampfheizung versehen.

Achtungsvoll

Martin F. Karl,

Badebesitzer.

Lugos rend tan. város polgármesterétől.
13086—1909. kig. szám.

Hirdetmény.

Holczner Lajos lugosi lakos telep-
engedélyt kért a Bonnazutczában fekvő
volt Molnár-féle szántó földön létesítendő
illetve oda kiterjesztendő kereskedelmi
fatelepengedélyre.

Ennek folytán az ipartörvény 27. §-a
értelmében a helyszínen tartandó tárgya-
lásra 1909. évi december hó 3-án d. e.
11 óráját tűztem ki, mely tárgyaláson kifogást
tenni szándékozók ellenvetéseiket szóval
vagy írásban kötelesek előadni, mert ellen-
esetben azok tekintetbe nem vétetnek.

Lugos, 1909. évi november hó 13-án.

Marsovszky, polgármester.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und
tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel

Bemgasse Nr. 12.

BETTNÄSSEN

Befreiung sofort. Alter und
Geschlecht angeben. Auskunft
umsonst!

Institut Aeskulap Nr. 400
Regensburg, in Bayern.

Kundmachung.

Die „CONCORDIA“ SPARKASSA AKTIENGESELLSCHAFT in LUGOS
führte ein neuartiges, mit Lebensversicherung verbundenes Spareinlagen-System
ein, zu welchem Behufe sie mit der grössten Holländischen Versicherungs-Anstalt „Allge-
meene Maatschappij van Lebensverzckoringen Lijfreute“ (in Budapest)
in engeren Verkehr trat.

Das Wesen dieses Geschäftszweiges ist folgendes: Jeder Eintretende verpflichtet sich
wöchentliche Raten von je einer Krone zu bezahlen. Von diesen Raten können nach
Belieben auch mehrere im Voraus entrichtet werden. Hiemit in Verbindung kann der Einleger gegen
eine sehr geringe Gebühr auch sein Leben versichern.

➔ Nach Verlauf von 15 Jahren ➔

während welcher Zeit die Einkronen-Raten samt Zinsen und Zinsenzinsen 1000 Kronen ergeben,
bekommt der Einleger diesen ganzen Betrag d. h.

1000 (Eintausend) Kronen ausbezahlt.

Sollte der Einleger jedoch inzwischen sterben, so sind die 1000 Kronen sofort
fällig, selbst in dem Falle, wenn bis dahin blos eine einzige Wochen-
rate eingezahlt sein sollte.

Im Falle der Einleger das Einzahlen der Wochenraten innerhalb der 15 Jahre einzustellen
wünscht, erhält er die eingezahlten Raten samt Zinsen zu jeder Zeit zurückgezahlt.

Die Einzahlenden können im Alter von 20 bis 60 Jahren stehen. Jeder Einleger
kann nach Belieben auch für mehrere tausend Kronen zugleich
ein zahlen und sein Leben hiedurch auf mehrere tausend Kronen
versichern. — Indem wir die Aufmerksamkeit des p. t. Publikums auf diese neue Art
vernünftiger Sparsamkeit hinlenken, bemerken wir noch, dass sich diese Neuerung
in vielen Orten des Landes bereits grosser Beliebtheit erfreut und betragen die Summen der Spar-
einlagen bereits viele Millionen.

Mit näheren Aufschlüssen dient gerne die

Concordia Sparkassa Aktiengesellschaft.